

ferax-Parkettklebstoff SMP 70

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS-UND FIRMENBEZEICHNUNG

Handelsname: **ferax SMP 70, 1K-Parkettklebstoff**
Produktart und Verwendung: Sililated polyurethane adhesive
Lieferant: ferax e.K. Klebstoffe + Dichtstoffe
Ringstraße 16
D-86653 Monheim
Tel. +49 (0) 90 91 – 907 997 - 0

Telefonische Rückfrage in Notfällen
bei Firma und/oder

zuständiger Gesundheitsbehörde: ferax e.K. Klebstoffe + Dichtstoffe
Tel. +49 (0) 90 91 – 907 997 - 0
Centro Antiveleni - Ospedale di Niguarda –
Milano - Tel. +(39) (2) 66101029

Sachkundige Person verantwortlich
vom Sicherheitsdatenblatt:

info@ferax.de (Verwaltung)

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Keine eigentliche Gefahr bei vorschriftsmäßigem Gebrauch.

Further hazards: Methanol is released by hydrolysis during application.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährlicher Arbeitsstoff im Sinne der CE 67/548-Richtlinie und Einstufung nach: 1% - 3%
Trimethoxyvinylsilan CAS: 2768-02-7 EC: 220-449-8 Xn; R10-20

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Bei Hautkontakt: Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen.

Bei Berührung mit den Augen: Sofort mit reichlich Wasser mindestens 10
Minuten lang ausspülen.

Bei Verschlucken: Erbrechen bewirken. **SOFORT ARZT ZUZIEHEN**
und Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Es kann in
Wasser oder in Vaselineöl für medizinische
Zwecke suspendierte Aktivkohle verabreicht
werden.

Bei Einatmen: Raum belüften. Verunglückten sofort aus dem
verunreinigten Raum entfernen, in einem
gutbelüfteten Raum hinlegen und ruhig halten.
Im Fall von Übelkeit einen Arzt zuziehen.

MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Empfohlene Löschgeräte: Wasser, CO₂, Schaum, Löschpulver, je nach den betroffenen Werkstoffen. Verbotene Löschgeräte: Im allgemeinen keines.

Gefahren bei Feuer: Der Rauch bei Bränden kann Substanzen des Originalmaterials oder andere nicht identifizierte giftige und/oder reizende Verbindungen enthalten. Einatmen des Rauches vermeiden. Schutzausrüstung: Geeigneten Atemschutz verwenden.

5. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Schutzmaßnahmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Handschuhe und Schutzkleidung anlegen.

Schutzmaßnahmen für die Umwelt: Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

Reinigungsmethoden: Bei Flüssigkeiten Eindringen in die Kanalisation vermeiden. Produkt zur Wiederverwertung oder, falls möglich, zur Beseitigung, auffangen. Eventuell mit schadstofffreiem Material aufsaugen. Nach dem Auffangen betroffenen Bereich und betroffenes Material mit Wasser waschen.

6. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung: Berührung mit dem Produkt und Einatmen der Dämpfe vermeiden.

Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8. Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Unverträgliche Werkstoffe: Kein spezifischer.

Lagerbedingungen: Behälter immer gut verschließen.

Angaben zu den Lagerräumen: Entsprechende Belüftung der Räume.

7. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Vorsichtsmaßnahmen: Räume in denen das Produkt gelagert und/oder gehandhabt wird entsprechend belüften.

Atemschutz / Handschutz: Bei normaler Verwendung nicht erforderlich.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Händewaschen und mit Hautcreme einschmieren.

Augenschutz: Bei normaler Verwendung nicht erforderlich. Kontakt mit den Augen ist zu vermeiden.

Hautschutz: Bei normaler Verwendung keine besondere Schutzmaßnahmen erforderlich. Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN 374 für Handschuhe oder EN 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Die Verwendungsdauer von Schutzausrüstungen gegen chemische Substanzen hängt von verschiedenen Faktoren ab (Art und Weise der Nutzung, klimatische und Lagerungsbedingungen), welche die in den EN-Normen vorgegebene Verwendungszeiterheblich reduzieren können. Es wird in jedem Fall empfohlen, den

Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren. Eine Arbeitseinweisung der Verwender in den Gebrauch der Schutzausrüstungen ist vorgeschrieben. TLV einzelner Substanzen: Trimethoxyvinylsilane TLV TWA:: methanol 200 ppm - 262,09 mg/m³ Skin TLV STEL:: 250 ppm - 327,61 mg/m³ Skin

Die Kontrolle der Konzentrationen der Substanzen mit festgelegten Grenzwerten am Arbeitsplatz ist gem. den örtlichen Bestimmungen durchzuführen.

8. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen:	Paste
Farbe:	beige
Geruch:	typisch
pH:	==
Schmelzpunkt:	== °C
Siedepunkt:	== °C
Flammpunkt:	> 62 °C
Entzündbarkeit Festkörper/Gas:	N.A.
Explosionsgrenzen:	N.A.
Brennvermögen:	N.A.
Dampfdruck:	N.A.
Dichtezahl:	1,55-1,65 g/cm ³ (23°C)
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Löslichkeit in Fett:	teillöslich
Viskosität:	320000-380000 mPa.s (23°C)
Dampfdichte:	N.A.

9. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Umstände:
Unter normalen Umständen stabil.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Eindringwege:

Verschlucken: Ja

Einatmen: Ja

Berührung: Ja

Angaben zur Toxikologie bezüglich der Zubereitung:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.

Zur Bewertung der toxikologischen Auswirkungen durch die Einwirkung des Präparats sind die Konzentrationen der wichtigsten Bestandteile in Betracht zu ziehen.

ferax-Parkettklebstoff SMP 70

Über die Substanzen sind keine toxikologischen Informationen verfügbar. Siehe auf jeden Fall Abschnitt 3.

Nevertheless methanol released during the use of the product can cause irritation of the mucous membrane, headache and serious effects on the central nervous system.

It's therefore necessary to limit the exposure to methanol at high concentrations in the job site, for example using it only in well-ventilated areas.

Ätzung/reizende Wirkung:

Augen: Eine leichte Reizung ist bei direkter Berührung möglich.

Sensibilisierung: Keine Gefährdung bekannt.

Krebsgefahr: Keine Gefährdung bekannt.

Genmutation: Keine Gefährdung bekannt.

Missbildungen: Keine Gefährdung bekannt.

12. UMWELTSPEZIFISCHE ANGABEN

ALLGEMEINE HINWEISE: Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend, nicht in Grundwasser, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Ökologische Untersuchungen liegen nicht vor.

Schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt (ökologische negative Effekte) sind bisher weder bekannt geworden noch sind sie zu erwarten.

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung hat das Produkt nach unseren langjährigen Erfahrungen mit Zementmörteln und chemischen Baustoffen sowie den uns vorliegenden Informationen keine ökotoxischen Wirkungen.

Biologische Abbaubarkeit: keine Daten der Mischung verfügbar

Wassergefährdung: Das angemischte Produkt ist auf Basis der Komponenten nicht als wassergefährdend einzustufen.

LC50>100 mg/l - (berechnet gem. Richtlinie 999/45/EC).

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen: 91/156/EWG, 91/689/EWG, 94/62/EG und

nachfolgende Ergänzungen.

Entsorgung des ausgehärteten Produkt (EC code) : 08 04 10

Entsorgung des nicht ausgehärteten Produkt (EC code) : 08 04 10

Der vorgeschlagene europäische Abfallcode basiert auf der Zusammensetzung des Produktes.

Je nach dem speziellen Verwendungsbereich kann ein abweichender Abfallcode

erforderlich sein.

Bitte EG-Richtlinie 2001/118/EC beachten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN Nummer:	=
RID/ADR:	kein Gefahrgut
Seeweg (IMO/IMDG):	kein Gefahrgut
MAR/POL 73/78, Anlage III:	Nein
Luftweg (ICAO/IATA):	kein Gefahrgut

15. ANGABEN ZU RECHTSVORSCHRIFTEN

Richtlinie 1999/45/EG (Klassifikation und Markierung). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH). Die Mischung versteht sich gemäß CLP-Verordnung 1272/2008/EG als nicht gefährlich.

16. SONSTIGE ANGABEN

Hauptsächliche Literatur:

NIOSH - Registry of toxic effects of chemical substances (1983)
Istituto Superiore di Sanità - Inventario Nazionale Sostanze Chimiche
ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre, Commission of the European Communities
ACGIH - Threshold Limit Values - 2004 edition SAX'S - Dangerous properties of industrial materials - Tenth Edition
Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.
Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.
Text der Risikosätze aus Punkt 3:
R10 Entzündlich.
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.